

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Borgfeld
Ortsamtleiter
Gernot Neumann-Mahlkau
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Auskunft erteilt
Anke Baute

Dienstgebäude:
Contrescarpe 72

Zimmer C 4.06

T +49 421 3 61-1 53 22
F

E-mail
anke.baute@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
51-1

Bremen, 14. Dezember 2015

Einstimmiger Beschluss des Beirats Borgfeld vom 22.09.2015 zu folgenden Themen:
Analyse der Verkehrsverhältnisse auf der Borgfelder Allee und Borgfelder Heerstraße
Verkehrskonzept Borgfeld (Beschluss vom 25.11.2014)
Evaluierung des Verkehrskonzeptes Borgfeld 2004 (Beschluss vom 17.02.2015)

Sehr geehrter Herr Neumann-Mahlkau,

bitte entschuldigen Sie die späte Rückmeldung auf die Beschlüsse des Beirates Borgfeld.

Zu der Verkehrsführung an der Kreuzung Borgfelder Allee/Hamfhofsweg möchte ich darauf hinweisen, dass das Amt für Straßen und Verkehr sich offiziell in der Planungskonferenz am 28.04.15 für die nicht stattgefundenen Beteiligung des Beirats an der Änderung der Verkehrsführung am o.g. Knotenpunkt entschuldigt hat. Dem Beirat wurde in der Planungskonferenz erläutert, dass die Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Borgfelder Allee/Hamfhofsweg als Folgemaßnahme der Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal zur Sicherung des Bahnverkehrs erfolgt ist. Bei der Separierung der Linksabbiegespuren wurde berücksichtigt, dass die Verkehrsmenge im Vergleich zur 4-streifigen Borgfelder Heerstraße/Lilienthaler Heerstraße deutlich reduziert ist. Zudem ist die Borgfelder Allee am Knotenpunkt Borgfelder Deich und im weiteren Verlauf bereits einspurig ausgebildet. Die Verkehrsführung wurde dort nicht geändert. Die Befürchtung des Beirats, diese Maßnahme führe zu Verkehrsverlagerungen in Borgfelder Wohngebiete, wird unter diesen Randbedingungen nicht geteilt.

Zur Überprüfung der Verkehrsverhältnisse wurden in der Planungskonferenz am 28.04.2015 vom Vertreter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr Verkehrszählungen zur Erhebung in 2016 zugesagt. Diese können erst nach dem Winter 2015/2016 durchgeführt werden, um eine repräsentative Zählung für alle Verkehrsarten vorzunehmen. Die Erhebungsdaten werden mit Blick auf das Verkehrskonzept 2004 bewertet. Grundsätzlich bildet das vorliegende Verkehrskonzept die im Ortsteil Borgfeld vorhandenen verkehrlichen Handlungsspielräume vollständig ab und stellt Wirkungszusammenhänge einzelner Maßnahmen plausibel dar. Das dort vorhandene Maßnahmenspektrum wurde in der Vergangenheit vom Beirat nur ansatzweise zur Umsetzung begrüßt. Dem Beirat wurde in der Planungskonferenz empfohlen, die Handlungsspielräume des Verkehrskonzeptes weiterzuentwickeln und im Sinne der örtlichen Interessen Prioritäten zu definieren. Nach Beschluss über diese

Prioritäten kann aus unserem Haus eine Projektbestellung an das ASV erfolgen. Umsetzung und Umsetzungszeitpunkt ist abhängig von der Haushaltslage und verfügbarer Personalressourcen. Die Erarbeitung eines weiteren, neuen Stadtteilverkehrskonzepts wird zu keinen neuen Lösungen führen und wird deshalb aus Gründen der Wirtschaftlichkeit abgelehnt. Dies wurde in der Planungskonferenz am 28.04.2015 auch so dargestellt. Im Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 wurden im Handlungskonzept zudem keine konkreten Maßnahmen für Borgfeld als erforderlich erkannt oder definiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Baute